

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 24 (2011)
Heft: 1-2

Vorwort: Schluss mit Zwischenstädten
Autor: Marti, Rahel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
7 LAUTSPRECHER
8 FUNDE
11 SITTEN UND BRÄUCHE
17 MASSARBEIT
18 TITELGESCHICHTE
MEHR STADT AN DER GLATT
Sie nennen sich das Krokodil: Eine Gruppe junger BSA-Architekten macht das Glattal zur Grossstadt. Ein Plan zur Verdichtung.
28 DESIGN
WISSEN WAS GEHT: HOCHPARTERRE.CH
Hochparterre stellt seine neue Webseite, das neue Schweizer Nachrichtenportal für Architekten und Designerinnen, vor.
30 ARCHITEKTUR
KULTUR IM RINGDEPOT
Die St. Galler Lokremise erstrahlt für neue Nutzer im alten Glanz.
36 ENERGIE
VORZEIGEBAU IST KEINE LEUCHE
Ein Minergie-Gebäude der ETH Zürich hält nicht, was es verspricht.
38 DESIGN
ALLES UNTER KONTROLLE
Blick auf die Carbon-Produktion des Veloherstellers BMC mit Nase.
42 ARCHITEKTUR
UMBAU IN MOSKAU
Ein Vorgeschmack auf Hochparterres Reise nach Moskau.
44 ARCHITEKTUR
S AM WIEDER AUF KURS
Die Direktion des Architekturmuseum Basel im Interview.
48 ARCHITEKTUR
EINE EIGENE NATÜRLICHKEIT
Der Tendenza-Erfinder Steinmann erklärt ein Schulhaus im Tessin.
52 DESIGN
DESIGN-PIRATEN
Erfinderrecht und Ideenklau am Beispiel des Rollkoffers.
56 LEUTE
58 SIEBENSACHEN
60 BÜCHER
62 FIN DE CHANTIER
68 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Design und Engineering. Ihr Verhältnis hat sich verbessert, zeigt ein Gespräch mit Designern, Ingenieurinnen und Konstrukteuren. Erscheint am 23. Februar 2011

Editorial SCHLUSS MIT ZWISCHENSTÄDTEN

Das Glattal gilt seit 15 Jahren als Exempel der Zersiedelung. «Hybridlandschaft» und «urbanes Konglomerat» geistern als Euphemismen dafür herum. Schluss! ruft eine Gruppe Zürcher Architekten und plant im Glattal eine Grossstadt. Hochparterre stellt den Entwurf erstmals vor und kommentiert ihn. Am 31. Januar erläutert das Krokodil – EM2N, Pool Architekten, Roger Boltshauser und Frank Zierau – im Glattzentrum sein Projekt. Anschliessend laden wir zur Podiumsdiskussion. Alle Informationen zu diesem Städtebau-Stammtisch lesen Sie nebenan und am Schluss der Titelgeschichte. 2008 lobte die ETH Zürich sich selbst für ihr Forschungsgebäude HIT: Minergie-Eco und Avantgarde der Beleuchtungseffizienz. Jetzt stellen nachrechnende Experten fest: Das Haus frisst doppelt so viel Beleuchtungsstrom wie geplant und erfüllt die Minergie-Anforderungen nicht. Hanspeter Guggenbühl hat die brisante Geschichte für Hochparterre recherchiert. Energie und ETH sind auch das Thema der «Meinungen»: Wir beurteilen den Wirbel um «Zero-Emissions Architecture», das Energie-Konzept von ETH-Professor Hansjörg Leibundgut, das die Architekten aus der «Isolationshaft» befreien soll.

In der Designrubrik «Siebensachen» würdigt Meret Ernst jeden Monat kritisch-charmant drei Gegenstände. Die Fotografien dazu müssen die Objekte deuten und sich von Werbebildern abheben. Diese Aufgabe packt 2011 die Fotografin Isabel Truniger an. Zum ersten Mal wird im Rahmen der Swiss Photo Awards ein Preis für Architekturfotografie verliehen – ausgerichtet von Hochparterre und world-architects.com. Wir freuen uns auf die Preisverleihung am 20. Mai in Zürich und wünschen Ihnen aufschlussreiche Januarlektüre. Rahel Marti



IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI. Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektur: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Ariane Idrizi, Julia Nägeli, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.-*, 2 Jahre CHF 269.-*, Europa 1 Jahr EUR 120.-, 2 Jahre EUR 204.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-* (*inkl. 2,5 % MwSt.) ISSN 1422-8742

Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza